

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 21. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. November 2021)

zum Thema:

Clara Zetkin Park in Berlin Marzahn

und **Antwort** vom 09. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10168
vom 21. November 2021
über Clara Zetkin Park in Berlin Marzahn

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in allen Teilen aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin um ergänzende Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie wird der Clara Zetkin Park konkret wann umgestaltet?

Antwort zu 1:

Das Gestaltungskonzept für die Neu- und Umgestaltung des Clara-Zetkin-Parks wurde von dem Planungsbüro Hannes Hamann Landschaftsarchitekten unter Einbeziehung der Öffentlichkeit im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens in den Jahren 2020/21 entwickelt. Das Gestaltungskonzept sieht Folgendes vor.

Um die lineare Grundstruktur des Parks aufzubrechen und die verschiedenen Bewegungsströme aufnehmen zu können, wird ein gewebeartiges Wegesystem ergänzt, welches den Park in zelluläre Grüninseln untergliedert. Dieses System schafft in den Eingangsbereichen eine interessante Kleinteiligkeit und öffnet sich zu größeren Grünräumen in der Parkmitte mit Liege- und Spielwiesen. Die Gestaltung des Parks ermöglicht eine Vielzahl von Wegeverbindungen und Nutzungen. Der Park wird durch die Neugestaltung vom Durchgangsort zum Aufenthaltsraum entwickelt. Die einzelnen Zellen werden mit verschiedenen Themen belegt: Parkwiese, Staudenbeet, Spiel und Sport. Zusätzlich werden einzelne Zellen in ihrer Höhe teilweise angehoben, sodass sich grüne Böschungen oder Sitzkanten daraus entwickeln. Die Pergolen, die Keramik-Skulptur, die

Betonstelen und vor allem die Clara-Zetkin-Statue bleiben an ihren Standorten erhalten und sind Zitate vorheriger Gestaltungen.

Projektbeginn war der 15.07.2020. Die Fertigstellung ist bis zum 31.12.2022 vorgesehen.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat darüber hinaus mitgeteilt: „Spiel- und Bewegungsangebote für jedes Alter werden an verschiedenen Stellen geschaffen. Dazu zählen eine Streetball-Anlage mit Körben in unterschiedlichen Höhen und eine Sportfläche mit Trampolin. Der Spielplatz wird durch Kletter- und Balancierelemente ergänzt. Der wertvolle Baumbestand bleibt weitestgehend erhalten. Für Sichtachsen und Aufenthaltsflächen werden einzelne Gehölze entnommen und durch heimische Arten an anderer Stelle ersetzt. Vorhandene Baumreihen werden durch Neupflanzungen optisch zu Gruppen zusammengefasst, um ein Wechselspiel aus sonnigen und schattigen Bereichen zu erhalten.“

Frage 2:

Welche Kosten sind hierfür vorgesehen?

Antwort zu 2:

Für die Neu- und Umgestaltung des Clara-Zetkin-Parks werden Kosten in Höhe von 1.575.000 € erwartet.

Frage 3:

Wer trägt die Kosten für die Umgestaltung?

Antwort zu 3:

Die Kosten für die Neu- und Umgestaltung werden zu 100 % aus dem Bund-Länder-Programm Nachhaltige Erneuerung (ehem. Stadtumbau) finanziert. Die Finanzierung im Programm Nachhaltige Erneuerung erfolgt i.d.R. zu 1/3 aus Mitteln des Bundes und zu 2/3 aus Mitteln des Landes Berlin gemäß der jeweils geltenden „Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104b des Grundgesetzes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (VV Städtebauförderung)“.

Das Berliner Programm Nachhaltige Erneuerung wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen betreut.

Frage 4:

Warum wurde der Park bisher nicht umbenannt?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt, dass der Bezirk nicht beabsichtigt, eine Umbenennung vorzunehmen.

Frage 5:

Ist dem Senat bekannt, das Clara Zetkin Mitglied der KPD war, eine demokratiefeindliche kommunistische Partei?

Frage 6:

Ist dem Senat und dem Bezirksamt Marzahn Hellersdorf bekannt, dass Clara Zetkin in die Stalinistische UdSSR geflohen ist und dort mit höchsten kommunistischen, sowjetischen Orden (Leninorden und Rotbannerorden) ausgezeichnet wurde, was eine demokratiefeindliche Gesinnung von Clara Zertkin offenlegt?

Frage 7:

Warum hält der Senat und das Bezirksamt Marzahn Hellersdorf an der demokratiefeindlichen Namensgebung durch die Altkommunistin Clara Zetkin für den Park fest, und benennt den Park nicht um?

Antwort zu 5-7:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt, dass der Bezirk die Haltung des Fragestellers nicht teilt. Der Senat schließt sich dem für die Benennung der angesprochenen öffentlichen Grün- und Erholungsanlage zuständigen Bezirksamt an.

Berlin, den 09.12.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz